

Kreis-



Blatt.

Zwei und Zwanzigster Jahrgang.

I. Quartal.

Sonntag den 26. Februar 1848.

Stück 17.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche Ortsbehörden des Merseburger Kreises weise ich hierdurch an, ungesäumt zur Anfertigung der Stammlisten zu schreiten, zu diesem Behufe von den Herren Geistlichen die erforderlichen Extracte aus den Kirchen-Registern über sämmtliche in dem Jahre 1828 Geborenen männlichen Geschlechts sich zu erbitten, sodann die Stammlisten selbst darnach unter Beobachtung der bekannten gesetzlichen Vorschriften anzufertigen und solche spätestens bis

zum 15. März dieses Jahres nebst den gedachten Extracten mir zu überreichen, widrigenfalls die Sämigen zu gewärtigen haben, daß die Stammlisten durch expresse Boten auf ihre Kosten abgeholt werden.

Bei dieser Arbeit ist überall nach Vorschrift des §. 1. der Instruction vom 13. April 1825 (Amtsblatt 1825 S. 221. seq.) zu verfahren, wobei ich noch auf folgendes besonders aufmerksam mache.

Zur Aufnahme in die Stammliste nach alphabetischer Folgenreihe ihrer Namen, jede Abtheilung für sich, kommen:

A. alle diejenigen, welche in den Jahren 1824, 1825, 1826 und 1827 im Orte selbst geboren sind, sowie diejenigen, welche in diesen Jahren zwar auswärts geboren sind, deren Eltern jedoch im Orte wohnen und alle, die sich nur zur Zeit als Dienstboten, Lehrburschen, Gesellen, oder in anderer Weise daselbst aufhalten, sofern sie nicht bei frühern Aushebungen zur Einstellung gekommen sind, keine sonstige definitive Entscheidung erhalten haben, auch von den künftigen Gestellungen nicht ausdrücklich entbunden worden sind. Ueber die früheren Gestellungen vor auswärtigen Militär-Commissionen haben die Militairpflichtigen die vorschriftsmäßigen Gestellungs-Atteste vorzulegen, und die Ortsbehörden müssen dieselben der betreffenden Stammmrolle beifügen.

B. Alle diejenigen, welche vom 1. Januar bis zum letzten December 1828 geboren worden sind, und sich daselbst aufhalten. Ganz besondere Aufmerksamkeit ist dabei auf die auswärts Gebornen zu richten, damit derartige Personen nicht übergegangen werden. Es ist daher nach solchen Individuen die genaueste Nachfrage in jeder Familie des Orts zu halten und in Fällen, wo Zweifel über die Alters-Angaben obwalten oder letztere nicht mit Zuverlässigkeit gemacht werden können, die Vorbringung der Geburtscheine zu erfordern.

Besonders ist wegen der auswärts Gebornen, außer der sorgfältigen Nachfrage, auch die nach §. 1. der obengedachten Instruction zu erlassende Aufforderung zur Meldung, worin der Meldungsstermin zugleich zu bestimmen, ungesäumt an geeigneten Stellen auszuhängen.

Bei den auswärts gebornen Individuen muß auch der landrätliche Kreis, aus welchem dieselben zugezogen, in der Stammmrolle mit aufgeführt werden. Nicht weniger wird erwartet, daß die Ortsbehörden überall in Colonne 10. der betreffenden Stammmrolle angeben, wo sich die Eltern der Militairpflichtigen zur Zeit aufhalten und in Colonne 8. noch bemerken, welchem Stande oder Gewerbe die Militairpflichtigen angehören.

Endlich sind alle im militairpflichtigen Alter stehenden und in den Jahren 1824 bis 1828 einschließlic geboren Männer verpflichtet, sich unaufgefordert bei der Behörde des Orts, wo sie sich befinden, zur Aufnahme in die Militairlisten zu melden, widrigenfalls dieselben, wenn sie übersehen und nicht mit zur Kreisrevision herangezogen werden sollten, nicht nur aller Reclamationsgründe wegen häuslicher Verhältnisse verlustig gehen, und ohne Rücksicht auf ihre Loosungs-Nummer eingestellt werden, sondern auch Strafe zu gewärtigen haben.

Ebenso werde ich die Ortsbehörden ohne Nachsicht in Strafe nehmen, wenn ich späterhin in Erfahrung bringen sollte, daß sie der vorstehenden Verfügung nicht mit gehöriger Genauigkeit und Sorgfalt nachgekommen sind.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Zum Besten der Nothleidenden in den Kreisen Nhybnik und Pleß sind unmittelbar bei mir folgende Gaben eingegangen: 5 Thlr. von Herrn Bogt auf Kleinliebenau, 5 Thlr. von Hrn. Schnock auf Körbisdorf, 1 Thlr. 28 sgr. 6 pf. von der Gemeinde Körbisdorf, 2 Thlr. von Hrn. Amtmann Schulenburg auf Vorwerk Werder, 5 Thlr. von Hrn. Schwannik auf Benndorf, 1 Thlr. 23 sgr. 6 pf. von der Gemeinde Benndorf, 2 Thlr. 1 sgr. von der Gemeinde Rockendorf, 5 Thlr. von Hrn. Dieck auf Zöschchen, 2 Thlr. vom Hospitallaufseher Hrn. Lüpke hier, 1 Thlr. von Hrn. Förster Eisenhuth, 9 Thlr. 9 sgr. von der Gemeinde Keuschberg, 1 Thlr. 7 sgr. 6 pf. von Hrn. Lehrer Bloßfeld zu Zöschchen aus der 1. Schulkasse daselbst, incl. 10 sgr. Beitrag des Hrn. Einsenders, 3 Thlr. 16 sgr. von der Gemeinde Cracau, 7 Thlr. 6 sgr. 6 pf. von der Gemeinde Zöschchen, 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf. von der Gemeinde Benkendorf, 3 Thlr. 4 sgr. von der Gemeinde Zweymen und Göhren, 1 Thlr. 5 sgr. von der Gemeinde Burgliebenau, 6 Thlr. 1 sgr. 6 pf. von der Gemeinde Unterfrankleben, 1 Thlr. 26 sgr. 6 pf. vom Schullehrer Hrn. Kandler zu Cracau, von den dortigen Schulkindern, incl.

1 Thlr. Beitrag des Hrn. Einsenders, 1 Thlr. 26 fg. 6 pf. von der Gemeinde Kleinlauchstädt, 1 Thlr. 10 fg. 6 pf. von der Gemeinde Reinsdorf, 11 Thlr. 25 fg. von der Gemeinde Niederelobian, 12 Thlr. 6 pf. von der Gemeinde Schotterey, 4 Thlr. 15 fg. von der Gemeinde Geusau, 6 Thlr. 17 fg. 3 pf. von der Gemeinde Kötschen, 1 Thlr. von der Gemeinde Raschwitz, 1 Thlr. 20 fg. von der Gemeinde Oberkriegstädt, 1 Thlr. 21 fg. 6 pf. von der Gemeinde Köpzig, 1 Thlr. 2 fg. 6 pf. von der Gemeinde Hohenweiden, 1 Thlr. 18 fg. 9 pf. von der Gemeinde Rattmannsdorf, 2 Thlr. 13 fg. 6 pf. von der Gemeinde Söffen, 5 Thlr. von der Gemeinde Bothfeld, 2 Thlr. 17 fg. von der Gemeinde Großgöhrn, 1 Thlr. 10 fg. von der Gemeinde Dörstewig, 2 Thlr. 21 fg. 1 pf. von der Gemeinde Pobles, 3 Thlr. 17 fg. von der Gemeinde Kauern, 5 fg. von der Gemeinde Söbhesten, 1 Thlr. 9 fg. 9 pf. von der Gemeinde Kriegsdorf, 1 Thlr. 10 fg. von der Gemeinde Ellerbach, 4 Thlr. 17 fg. 6 pf. von der Gemeinde Kreipau, 10 Thlr. 7 fg. von den Bewohnern zu Dürrenberg, in Folge einer von dem Hrn. Berggrath Backs veranstalteten Sammlung, 21 Thlr. 2 fg. 10 pf. von der Dürrenberger Saline und Bergknappschaft, durch die Knappschafts-Ältesten gesammelt, 2 Thlr. 1 fg. 7 pf. von der Schule zu Neukirchen, 8 fg. 5 pf. von J. daselbst, 3 Thlr. von der Gemeinde Corbetha durch Hrn. Sander auf Neukirchen eingeliefert, 5 Thlr. vom Dominio Neukirchen, 1 Thlr. 5 fg. von dem Hrn. Lehrer Schubert zu Kötschen, aus der 2. Schullasse daselbst, incl. Beitrag des Hrn. Einsenders, 1 Thlr. 8 fg. von der Gemeinde Kötschlich, 9 Thlr. 23 fg. von der Gemeinde Holleben, 3 Thlr. 15 fg. von der Gemeinde Großlehna, 1 Thlr. 13 fg. 6 pf. von der Gemeinde Kleinlehna, 2 Thlr. 18 fg. 9 pf. von der Gemeinde Oberthau, 3 Thlr. 16 fg. von der Gemeinde Collenbey, 1 Thlr. 21 fg. 6 pf. von der Gemeinde Milzau, 3 Thlr. 6 pf. von der Gemeinde Niederbeuna.

Fernere Beiträge werden noch angenommen.

Merseburg, den 24. Februar 1848.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Die Waise aus Schlessen an eine frohe Gesellschaft.

Ein blaßes Kind, das Auge tief und hohl,
Mit nacktem Fuß, der Leib vom Frost erschüttert,
Bedeckt mit dünnem Rock und Kamisol,
Vom Hunger matt, vom Typhusstoff durchzittert,
Lugt durch die Thür und flüstert in den Saal:
„Gedenkt der Wais' aus Schlessen bei dem Mahl“.

„Was seh' ich hier? Ein reiches volles Mahl!
„Ich sehe frohe Augen vor mir leuchten!
„In meinen starb der jugendheit're Strahl
„Schon in dem Thränenstrom, dem bitteren, feuchten;
„Denn meine Mutter starb den Hungertod;
„Dem Vater brach das Herz die herbe Noth.“

„Ich sehe vor mir einen reichen Kranz
„Von edeln Frau und zarten Jungfrau sitzen;
„Das Haar geschmückt, wie spielt der Lichter Glanz!
„Wie glänzt das weiße Kleid von Blont und Spitzen;
„Doch schöner glänzt ihr Blick, der deutlich spricht:
„Wir helfen Dir, Du Waise zage nicht.“

„Wie jubelt dort der laute Mämerschwarm,
„Welch volles; hoch! schallt in dem hellen Saale!
„Das Auge glüht, das deutsche Herz wird warm,
„Man spricht von unsrer Noth beim frohen Mahle.
„Hätt' ich von Euch nur einen Tropfen Wein,
„Ich löst' ihn gern dem kranken Bruder ein.“

„Ach sonst, als noch des Vaters reger Fleiß
„Das Webschiff warf, da lebten wir in Freuden.
„Kartoffeln, Brod und Kleie war der Preis,
„Uns macht' er satt; — wir waren zu beneiden.
„Wie jauchzten wir, gab's zum Kartoffeln Salz,
„Und gab's an hohen Festen Fleisch und Schmalz.“

„Die Stube war da warm; jetzt ist sie kalt
„Und feucht, und die zerbrochne Fensterscheibe
„Hemmt nicht des Windes pfeisende Gewalt,
„Die mit dem Schnee spielt, zum Zeitvertreib
„Ihn auf die Moospucht wirft, auf's franke Kind,
„Das fiebernd seufzt, umhaucht vom eis'gen Wind.“

„Ihr seid gesättigt; mich zernagt der Zahn
„Des Hungers, dieser wüthenden Hyäne.
„Was Ihr verschmäht, ich nehm' es freudig an,
„Es sättigt mich, und eine heiße Thräne
„Der Dankbarkeit, die aus dem Auge rinnt,
„Weißt Euch vor Gott das arme Waisenkind.“

„Wer gab' mir eine Mitleidsgabe nicht?
„Wer gab' der Waise nicht ein Liebeszeichen?
„Wer reich' mir nicht in meiner Noth ein Licht? —
„Ich wag' es meine Hände hinzureichen.
„Für Euch auch bete ich in meiner Noth:
„Gieb, Vater unser, heut uns unser täglich Brod.“

Am Sonntage Seragesimä predigen in der
Schloß- und Domkirche: Vorm. Herr Consistorialrath Frobenius;
Nachm. Herr Diac. Simon.
Stadtkirche: Vorm. Herr Pastor Schellbach. Nachm. Herr Diac.
Hartung.
Neumarktskirche: Herr Pastor Triebel.
Altenerburger Kirche: Herr Pfarverweser Rötteritz.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Trompeter Schade eine Tochter. — Ge-
trauet: der Trompeter Eilenberg mit A. D. Sachs von hier.

Stadt. Geboren: dem Weißgerbermstr. Nägler ein Sohn; dem
Bürger Netze ein Sohn; dem Handschuhfabrikanten Gutjahr eine Tochter;
dem Schuhmachermstr. Rosenthal ein Sohn (totgeb.); dem Hausknechte
Paner eine Tochter; dem Schwarz- und Schönfarber Krämer ein Sohn;
dem Klempnermstr. Wächter eine Tochter. — Getrauet: der Schuhmacher
Buchalla mit Jgfr. Karoline Henriette Rhodok aus Zscheplitz bei Freiburg;
der Leineweber Herfurth mit Jgfr. Joh. Ros. Köke aus Agerdorf.

Neumarkt. Geboren: dem Actuarius Limpredt ein Sohn.

Altenerburg. Geboren: dem Handarbeiter Delfer eine Tochter.

Bekanntmachungen.

Die Collecte für die Nothleidenden Bewohner der Kreise
Rybnik und Pleß hat in unsrer Stadt den Gesammt-
trag von 185 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. gewährt. Wir haben
diese Summe dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sach-
sen heute übersendet und danken den sämmtlichen Gebern
hierdurch ergebenst.

Merseburg, den 21. Februar 1848.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Folgende muthmaßlich aus einem Strumpfwirker-Laden
entwendete Gegenstände sind von uns in Beschlag genom-
men worden:

- 1) 6 Paar weiße baumwollene gewirkte Unterbeinkleider;
- 2) ein Paar dergl. größere;
- 3) 7 Paar buntgewirkte
Kinderkamaschen;
- 4) 2 weiße baumwollene gewirkte
Unterjacken;
- 5) 1 blaue Kinderkutte;
- 6) 1 sammtues
Mützenfleckchen;
- 7) 1 Paar weiße gewirkte baumwol-
lene Strümpfe;
- 8) 2 Paar dergl. graubaumwollene.

Der unbekante Eigenthümer wolle sich im Polizei-
Büreau melden.

Merseburg, den 21. Februar 1848.

Der Magistrat.

Für die Nothleidenden in den Kreisen Rybnik und Plesß sind bei dem hiesigen Postamte folgende Beiträge eingegangen und nach Breslau abgesandt worden, als:

Herr Kammerherr von Helledorff auf Schloß Bedra 10 Thlr.,
Gemeinde zu Bedra 12 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.,
Amtmann Herfurth in Crumpa 5 Thlr.,
Chausseegeld-Erheber Feimer am Bäumchen 20 Sgr.,
C. B. H. R. 7 Sgr. 6 Pf.,
Kaufmann Klinikhardt 1 Thlr.,
Regierungs-Secretair Schmidt 15 Sgr.

Summa 29 Thlr. 26 Sgr.

Fernere Beiträge werden fortwährend angenommen.
Merseburg, den 23. Februar 1848.

Königliches Post-Amt.
Buchwald.

(276) **Licitation.** Die bei den königlichen Holzablagen zu Weisensfels, Naumburg und Merseburg, behufs der diesjährigen Scheitflöße erforderliche Herstellung und Unterhaltung der Scheitzwingen, Anlieferung der Verzugsstämme und zugleich hinsichtlich der Ablage Merseburg, die Erbauung und Unterhaltung des Sicherheits-Rechens in der Saale am Garten des grünen Hofes daselbst, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es ist hierzu Termin und zwar wegen
der Ablage **Weisensfels**
Dienstag den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,
in der hiesigen Floßinspections-Inspection,
wegen

der Ablage **Naumburg**
Mittwoch den 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
in der Wohnung des Herrn Holzverwalters Jähner daselbst,
wegen

der Ablage **Merseburg**
Donnerstag den 2. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
in der Wohnung des Herrn Holzverwalters Paker daselbst,
anberaumt und werden Unternehmungslustige zum Erscheinen
mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen in
dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Weisensfels, den 21. Februar 1848.

Die königliche Floß-Inspection.
3 0 ft.

(250) **Holz-Auction.**

Auf dem zum Rittergute St. Ulrich bei Mülcheln gehö-
rigen Forstrevier (Bärenspitze gen.) sollen mehrere hundert Eichen
und Buchen, größtentheils Nutzholz,
den 8. März d. J., früh 19 Uhr,
an Ort und Stelle, unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen, öffentlich versteigert werden.
St. Mülcheln, den 16. Februar 1848.

Der Förster **Fritzsche.**

(272) **Guts-Verkauf.**

Das zu Günthersdorf Nr. 9. belegene Nachbargut nebst
60 Morgen Feld in 2 Plänen, 5½ Morgen Wiese und großem
Obstgarten, soll
den 7. März d. J., Nachmittags von 1 Uhr an,
in dem Gasthose zum schwarzen Bäre daselbst in einzelnen
Parzellen oder im Ganzen versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

(191) **Freiwilliger Grundstücksverkauf in Merseburg.** Veränderungs halber bin ich gesonnen, das mir zugehörige, auf hiesigem Neumarkt sub Nr. 884. gelegene Guth- und Trift-, so wie auch brauberechtigte Wohnhaus mit 3 Stuben, 2 Küchen, 4 Kammern, Einfahrt, Hof, Scheune, Ställen und circa ¾ Acker Obst- und Gemüsegarten, auf künftigen 28. Februar e., Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, meistbietend, unter zuvor bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen, wozu Kauf-
lustige hiermit eingeladen werden.

Neumarkt vor Merseburg, den 4. Februar 1848.

Johann Andreas Mogk.

(289) **Papier-Auction.**

Dienstag den 29. d. M., von früh 10 Uhr an, beabsichtige ich meinen Vorrath von Brief-, Schreib-, Concept- und Packpapieren, in dem in meinem Hause, Burgstraße Nr. 300. belegenen Laden, meistbietend zu verkaufen und lade dazu Kauf-
lustige mit dem ergebenen Bemerkten ein, daß Briefpapier in halben Riesen zu 22 Sgr. 6 Pf. mit zum Verkauf gestellt wird.

Merseburg, den 24. Februar 1848.

C. Referstein.

(288) **Logisvermietung.** Ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Kochstube, Küche, Keller, Mitbenutzung des Waschhauses und sonstigem Zubehör, steht vom 1. April an zu vermieten, Roßmarkt Nr. 502.

(242) **Logis-Vermietung.** In der Delgrube Nr. 328. ist die obere Etage, eine Treppe hoch, vorn heraus, mit Zubehör den 1. April 1848 zu beziehen.

(285) **Logisvermietung.** Oberaltenburg Nr. 791., nahe dem Ständehause, ist ein am 1. April e. beziehbares Logis für einen einzelnen Herrn, bestehend aus Stube und Stubenkammer, nach Belieben mit oder ohne Meubles, zu vermieten.

(275) **Etablisement.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich als Maurermeister hier etablirt habe; ich bitte um gefällige Aufträge, welche ich mit größter Solidität und möglichst billig auszuführen mich bestreben werde. Wohnhaft Rittergasse beim Instrumentmacher Herrn Ritter.

Merseburg, den 22. Februar 1848.

Carl Seinke.

(283) **Anzeige.** Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich veränderungs halber mein bisheriges Geschäft, die Regen- und Sonnenschirmfabrikation, an Herrn C. Möllnitz jun. abgetreten habe. Gleichzeitig danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen, mit der Bitte, solches auch auf Herrn C. Möllnitz übergehen zu lassen.

A. Ledig.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hiesigen Orts als Verfertiger von Regen- und Sonnenschirmen etablirt habe. Mit der Bitte, das meinem Vorgänger, Herrn Ledig, geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, verbinde ich zugleich das Versprechen prompter und billiger Bedienung.

Merseburg, den 24. Februar 1848.

C. Möllnitz jun., Schirmmacher,
Dom Nr. 272.

(261)

Anzeige.

Mein Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin ist aufs Neue wiederum auf das Reichhaltigste mit den neuesten, elegantesten und modernsten Gegenständen assortirt: nämlich in Jacaranda, Mahagoni, Birken &c. In Spiegeln, als Trumeaux in allen Größen, so auch in Polsterwaaren, empfehle solches einem hochgeehrten Publikum zu geneigter Beachtung hiermit ganz ergebenst.

Uebrigens werden Möbeln, Polsterwaaren &c. wie bisher gegen An- und Abschlagszahlungen verkauft und vermietet.

Halle, im Monat Februar 1848.

C. Dettenborn, Meubleur,
Gr. Märkerstraße Nr. 447.

(274) Bücher-Anzeige.

Bei C. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen (in Merseburg bei **Louis Garcke**) zu bekommen:

Der homöopathische

Gans- und Thierarzt,

zunächst für den Landmann. Fünftes Heftchen. Der Hausarzt bei plötzlich eintretenden Unglücksfällen, als: Vergiftungen, Verbrennungen, Scheintod, Ohnmacht, Schlagfluß, Erstickungen, Erfrierungen &c. Von B. G. Träger. 8. 1847. Broch. 10 Sgr. — 8 gGr. — 36 Kr.

Im Hinblick auf so manche eintretende Unglücksfälle durch Vergiftungen &c. sah sich der Verfasser genöthigt, noch dies Heftchen folgen zu lassen, welches jene plötzlichen Unglücksfälle auffaßt, und die bis jetzt als bewährt besundenen Mittel zur schnellen Aufhilfe und Rettung solcher Verunglückten an- und wiedergiebt.

Das 1. Heft enthält: Das erkrankte Pferd. Das 2. Heft: Das erkrankte Kind. Das 3. Heft: Die erkrankten Schafe, Biegen, Schweine, Hunde. Das 4. Heft: Der erkrankte Mensch.

(278) **Anzeige.** Von jetzt an liefern wir für 5 Sgr. 6 Pfd. 24 Lth. und für 8 Sgr. 10 Pfd. 24 Lth. gutes reines Roggenbrod.

Die Bäckermeister **Böhme** von **Krumpa** und **Honneburg** von **Frankleben**.

(281) **Logisvermietung.** Gotthardtsstraße Nr. 140. ist ein Logis, so auch ein Laden nebst Stube zu vermieten. Merseburg, den 24. Februar 1848.

(277) Verfertigungswegen

ist das Logis, welches der Herr Baron von Wolzogen bewohnt hatte, mit oder ohne Stallung zum 1. April wieder zu vermieten Oberaltenburg Nr. 824.

(282) **Lehrlingsgesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden. Unteraltenburg beim Tischlermeister **F. Dorke**.

(280) **Lehrlingsgesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder und Galanteriearbeiter zu werden, kann zu Ostern ein Unterkommen finden. Das Nähere ist zu erfragen in der Delgrube Nr. 331.

(273) **Entbindungs-Anzeige.** Die am heutigen Tage, früh 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

A. Planer, Zimmermeister.

Lützen, den 20. Februar 1848.

(287) Concert-Anzeige.

Sonntag den 27. Februar Concert im Thüringer Hofe. Zur Aufführung kommt: **Mococo-Potpourri** von **Franke**. Anfang 3 Uhr. **Braun.**

(286) Concert

von der Tyrolerfänger-Familie **Kilian**, Sonntag den 27. und Montag den 28. Februar d. J., im Salon des Herrn **Mittheis** zu Poppitz bei Dürrenberg. Es werden die beliebtesten Tyroler und Steirischen Alpenfänge mit Jodeln, sowie auch komische Lieder vorgetragen, und **Franz Kilian** wird sich besonders auf seiner selbsterfundnenen Maschinen-Zitter sowie auch auf der beliebtesten Streichzitter bestens zu empfehlen suchen.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch und laden recht höflich ein.

Zugleich mache ich noch bekannt, daß ich beide Tage mit frischen Pfannenkuchen aufwarten werde.

Adolph Mittheis.

(290) Concert.

Dienstag den 29. Februar.


Auf allgemeines Verlangen wird **Franz Kilian** nebst 2 Töchtern im kleinen Bürgergarten-Salon noch ein Concert geben. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

(279) **Einladung.** Sonnabend als den 26. Februar ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein

Eduard Bener im Herzog Christian.

Merseburg, den 24. Februar 1848.

(284) **IS** Den geehrten freiwilligen Theilnehmerinnen meldet die Mutter, daß die im Concert besprochene Angelegenheit den 28. d. M. Statt findet.

 Bekanntmachungen für das nächste Stück sind bis Montag Mittag 12 Uhr gefälligst einzusenden.

Druck und Verlag von **Kobisch'schen Erben**. Redigirt von **Carl Jurt** in Merseburg.